

RICHTLINIEN FÜR DIE ERSTELLUNG DES BERICHTS ÜBER DAS PRAKTISCHE STUDIENSEMESTER IM

Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik

1 Bedeutung des Berichts

Der Bericht ist ein wichtiger Bestandteil des praktischen Studiensemesters. Er dient als Leistungsnachweis und wird vom dem jeweiligen Praktikantenbetreuer geprüft. Entspricht der Bericht nicht den im Folgenden aufgeführten Kriterien, wird er zur Überarbeitung zurückgegeben.

2 Form des Berichts

Die äußere Form des Berichtes ist nach folgenden Kriterien zu gestalten:

- Die Schriftgröße soll 12pt betragen. Als Schriftart ist Arial oder Times Roman zu wählen.
- Der Textumfang (ohne die einschlägigen Verzeichnisse) soll mindestens 10, höchstens 15 Seiten im Format DIN A4 betragen. Die Seitenränder dürfen maximal 2,5 cm betragen.
- Der Bericht ist in einfacher gehefteter Papierform abzugeben. Bitte verwenden Sie keine aufwändigen Kunststoffmappen oder ähnliches.
- Der Bericht muss vom Studierenden und vom Betreuer der Ausbildungsstelle **unterschiedlich** sein. Er muss Datum und Stempel der Ausbildungsstelle tragen.

3 Zielsetzung und Inhalt des Berichts

Der Bericht ist in Form einer wissenschaftlichen Arbeit zu erstellen.

Er soll sich inhaltlich auf die verwendeten Techniken im Praktikum beziehen und komplett aufzeigen, welche Aufgaben vom Studierenden im Praktikum übernommen wurden.

Der Inhalt des Berichts wird somit i. d. R. eine inhaltliche Dokumentation des Praktikums sein. Ausnahmen hiervon sind nur nach Abstimmung mit dem betreuenden Dozenten möglich.

4 Aufbau und Gliederung des Berichts

Der Bericht soll folgenden Aufbau aufweisen:

- Beschreibung des betreffenden Unternehmens. In diesem Teil sollen die üblichen Unternehmensdaten dargestellt werden. Hier können auch historische Fakten und Daten zum Unternehmen erscheinen.
- Beschreibung der wesentlichen praktischen Tätigkeiten. Hierbei soll die Beschreibung des wirtschaftsinformatischen Themas im Vordergrund stehen. Falls zum Verständnis nötig, sollen hier auch verwendeten Techniken angesprochen werden.
- Fazit und Resümee. In einer kurzen Zusammenfassung soll der Studierende zum Ausdruck bringen, welche Fähigkeiten sie oder er im Praktikum erworben hat. Hier soll auch ein Abgleich, mit den im Studium erworbenen Kenntnissen, erfolgen

Für einen derartigen Aufbau erweist sich i. d. R. die folgende Grobgliederung als zweckmäßig (Ausnahmen hiervon sind nur nach Abstimmung mit dem betreuenden Dozenten möglich):

- Deckblatt mit Thema, Verfasser, Betreuung, Orts- und Zeitangabe
- Inhaltsverzeichnis eventuell auch Tabellen-, Abbildungs-, Abkürzungsverzeichnisse
- Textteil
- Literaturverzeichnis

5 Abgabe des Berichts

Der **unterschiedene** Bericht ist spätestens **zwei Wochen** nach Beendigung der Praxisausbildung zu den Öffnungszeiten im **Studentenamt** abzugeben. Bitte achten Sie darauf, dass dem Bericht auch das **Zeugnis** Ihrer Ausbildungsstelle sowie das Formblatt **Ausbildungsbestätigung** bzw. **Berichtsankennung** beigefügt sind.

6 Bachelorprojekt

In der Regel wird zeitgleich zum Praktikum das Bachelorprojekt bearbeitet. Es bereitet thematisch auf die im folgenden Semester zu schreibende Bachelorarbeit vor. Prüfungsrechtlich ist das Bachelorprojekt nicht Bestandteil des Praktikums, sondern eine eigene Prüfungsleistung, zu der eine entsprechende Prüfungsanmeldung vorzunehmen ist. Thematisch können durchaus Überschneidungen zum Praktikumsbericht existieren, es dürfen jedoch keine identischen Textteile parallel im Bericht und in der Bachelorprojektdokumentation verwendet werden.

7 Information und Beratung

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den Praktikumsbeauftragten des Studienganges Wirtschaftsinformatik.

gez.

Professor Dr. Michael Zilker

Dezember 2013

Ausbildungsplan für das praktische Studiensemester im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach

Übersicht Ziele und Inhalte

Zeitlicher Umfang:

Im Sommersemester mind.20 Wochen, max. 30 Wochen

Im Wintersemester mind. 20 Wochen, max. 28 Wochen

18 ECTS

Zeitliche Lage: 6. Studiensemester

Ausbildungsziele:

Hinführung an die Tätigkeit als Wirtschaftsinformatiker mit der jeweiligen Ausrichtung an die gewählten Spezialisierungsmodule durch selbstständige Mitarbeit an konkreten Aufgabenstellungen und Projekten. Erwerb von Problemlösungskompetenz.

Ausbildungsinhalte:

Die Studierenden sollen entsprechend ihrer zukünftigen Ausrichtung an Aufgaben mitarbeiten und Teilaufgaben selbstverantwortlich ausführen, deren Schwierigkeitsgrad dem Ausbildungsstand und der späteren Aufgabenstellung als Wirtschaftsinformatiker angemessen ist.

Lehrveranstaltungen im praktischen Studiensemester

Studienziele:

Vertiefung der in der Praxis erworbenen Kenntnisse über zeitgemäße Konzeption, Beratung, Gestaltung und Optimierung von IT-Lösungen. Verknüpfung von Theorie und Praxis. Reflexion über praktische Erfahrungen.

Praxisseminar (5 ECTS)

Hinführung zu studienrichtungsspezifischen Problemstellungen an Beispielen aus der praktischen Tätigkeit unter der besonderen Berücksichtigung von Fallstudien, Entscheidungs- und Kreativitätstechniken mit Integration von Theorie und Praxis.

Erfahrungsaustausch, Anleitung und Beratung, Vertiefung und Sicherung der Erkenntnisse, insbesondere durch Referate der Studenten über ihre praktische Tätigkeit. Seminar in der Form von Diskussion, Darstellung der Erkenntnisse durch Studenten und Präsentation. Wissenschaftliche Begleitung des praktischen Studiensemesters.

Praxisbegleitende Lehrveranstaltung (3 ECTS)

Die Studierenden sollen befähigt werden ein vorgegebenes theoretisches Thema aus der Wirtschaftsinformatik zu strukturieren und wissenschaftlich zu bearbeiten. Hierbei sollen sie in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden.

Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Quellenbeschaffung und Recherchetechniken in Bibliotheken und im Internet. Zitationsweisen und Quellenangaben.

Bachelor-Projekt (4 ECTS)

Im Kurs soll ein individuelles Praxisprojekt definiert und in Verzahnung mit dem parallel laufenden Praktikum durchgeführt werden. Der Kurs dient im Wesentlichen zu Fortschrittskontrolle des Projektes von der Definition bis hin zu Fertigstellung. Die eigentliche Projektdurchführung ist Bestandteil des Praktikums. Das Projekt dient im folgenden Semester als Grundlage für die Bachelorarbeit

BERICHT

über das

PRAKTISCHE STUDIENSEMESTER

im Bachelorstudiengang
Wirtschaftsinformatik

im Sommer- / Wintersemester _____

bei Firma

Thema des Berichts

Praktikant(in):

(Name, Vorname)

(Unterschrift)

(Datum)

Kenntnis genommen, Ausbilder(in):

(Name, Vorname)

(Unterschrift)

(Datum)

STUDIENGANG _____

SEMESTER _____

NAME _____

GEBOREN AM _____

MATRIKELNUMMER: _____

**AUSBILDUNGSBESTÄTIGUNG bzw. BERICHTSANERKENNUNG ÜBER DAS PRAKTISCHE
STUDIENSEMESTER IM SOMMER / WINTERSEMESTER _____**

AUSBILDUNGSSTELLE:

FIRMENSTEMPEL:

Abteilung _____ vom _____ bis _____ (= _____ Wo.)

Abteilung _____ vom _____ bis _____ (= _____ Wo.)

Abteilung _____ vom _____ bis _____ (= _____ Wo.)

Abteilung _____ vom _____ bis _____ (= _____ Wo.)

Abteilung _____ vom _____ bis _____ (= _____ Wo.)

Abteilung _____ vom _____ bis _____ (= _____ Wo.)

Abteilung _____ vom _____ bis _____ (= _____ Wo.)

Fehlzeiten:

_____ Tage / Wochen wegen _____

Bericht anerkannt durch die Ausbildungsstelle:

(Datum)

(Stempel und Unterschrift der Ausbildungsstelle)

Bericht anerkannt durch die Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach:

(Datum)

(Unterschrift des Betreuers)

Zeugnis

DER AUSBILDUNGSSTELLE

über die

PRAKTISCHE AUSBILDUNG

INNERHALB DES PRAKTISCHEN STUDIENSEMESTER

Herr/Frau _____ Matr.-Nr. _____

geb. am _____ in _____

Studentin/Student an der HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN ANSBACH

Studiengang _____

hat in der Zeit vom _____ bis _____ (= _____ Wochen)

in _____
Ausbildungsstelle

Abteilung / Dienststelle / Bauleitung o. ä.

die praktische Ausbildung innerhalb des praktischen Studiensemesters

mit Erfolg / ohne Erfolg*

abgeleistet.

* Begründung _____

Wegen _____

des/der Studenten(in) / der Ausbildungsstelle konnten _____ Wochen / _____ Tage nicht abgeleistet

werden (1 Arbeitstag = 0,2 Woche; gesetzliche Feiertage und Unterrichtstage zählen als Arbeitstage).

Ort _____

Datum _____

Unterschrift des Ausbildungsbeauftragten _____

Firma/Firmenstempel _____